www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.600
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT
DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

NOVEMBER 2011
Nr. 168 | 15. JAHRGANG

STELL dir vor: die Wiehre im Jahr 2025

Die Arbeit an den Stadtteilentwicklungsleitlinien für die Wiehre beginnt.

■ **Als Leserinnen und Leser des BÜRGERBLATTS wissen Sie, dass die Bürgervereine der Wiehre mitmachen wollen, wenn Stadtteilentwicklungsleitlinien (kurz: STELL) für ihren Bereich erarbeitet werden. Ähnlich den Vorgängern „STEP“ sollen diese Leitlinien eine Brücke von dem eher informellen Flächennutzungsplan zu den engen Vorschriften eines Bebauungsplans bauen.**
Beiden Bürgervereinen war klar, dass dies nur gelingen kann, wenn die Menschen im Stadtteil, in den Quartieren beteiligt werden. Beide Bürgervereine haben in den vergangenen Wochen darauf geachtet, dass nicht die Arbeit des Stadtplanungsamtes auf die Bürgervereine und damit auf die BürgerInnen übertragen wird, sondern dass diese die Chance bekommen in Stadtteilkonferenzen und in Workshops ihre Vorstellungen für eine auch in der Zukunft lebenswerte Wiehre zu entwickeln - und dies mit Unterstützung der Stadt. Inzwischen sind die verschiedenen Rollen und Aufgaben im Beteiligungsprozess geklärt. Geklärt sind auch die Themenblöcke, um die es in den Debatten gehen könnte. Klar ist inzwischen auch, dass es vorrangig um Themen gehen soll, die für die langfristige Entwicklung des Stadtteiles wichtig sind. Einzelprojekte sollen nicht bearbeitet werden.
Schon Ende 2010 hatten wir im Bürgerblatt daruf hingewiesen, dass es in unserem Stadtteil eher um Binnenentwicklung im Detail geht. Die Themen, die spontan einfallen, haben es aber in sich. Wir nannten damals das SC-Stadion, das gesamte Areal der Brauerei Ganter, den Mösle-Park, die Schlossbergnase, die Renaturierung der Dreisam, Schutz der Kartauswiesen. Inzwischen sind weitere Themen dazu gekommen.
Wir hatten auch darauf hingewiesen, dass in unseren Quartieren der sogenannte demographische Wandel voll im Gang ist und eindeutige Tendenzen für die Zukunft zu erkennen sind. Daraus ergibt sich dann eine Fülle von Fragen, die Gegenstand dieses Stadtteilentwicklungsprozesses sein können, ja sogar müssen.
Wir wollen anfangen, diese Fragen zu stellen, zu sichten und auch nach Antworten, Lösungen zu suchen. Wir wollen dies gemeinsam mit Ihnen. Denn Sie sind die Experten für die Wiehre, mehr noch sind Sie die Experten für ihre Zukunft

Wir laden Sie herzlich ein zu einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung

„Lebenswerte Wiehre - 2030“

am Donnerstag, 17. Nov. 2011 / 20.00 – 22.00 Uhr
in den Peter- und Paul Saal / Lorettostraße

Bürgermeister Prof. Dr. Haag, Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes und die Vertreter der Bürgervereine werden Sie in das Thema einführen und ihnen all die Informationen liefern, die Sie brauchen, um sich engagiert einzubringen.

Dafür sollen noch an diesem Abend Arbeitsgruppen gebildet werden, entsprechend den Themenblöcke:

1. Wohnen und Wohnumfeld in der Wiehre:
   z.B. Neubaugebiete, Nachverdichtung, Mieten.
2. Mobilität in der Wiehre:
   z.B. Individuaverkehr, ÖPNV, Stadttunnel, Quartiersgaragen.
3. Zusammenleben in der Wiehre :
   z.B. Soziales, Kultur, Bildung, Generationen.

Für die Arbeitsgruppen konnten die Bürgervereine ehrenamtliche Moderatoren gewinnen. Sie erarbeiten eigenständig aber mit fachkundiger Beratung die Stadtteilleitlinien für ihren Bereich. Diese Ergebnisse werden denn vom Stadtplanungsamt zusammen gefasst, bevor sie den Bürgerinnen und Bürgern und dem Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden.

+++ Termine +++ des Bürgervereins

SA | 05.11. | 10.00 – 17.00 Uhr
Zukunftswerkstatt zum Thema „Lernen und Leben im Stadtteil“. Der BV ist Mitveranstalter mit der Pädagogischen Hochschule. Siehe S. 10. Weitere Infos in Tagespresse und auf unserer Internetseite: www.oberwiehre-waldsee.de

MI | 16.11. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch des BV im Augustiner, Schwarzwaldstr. 93

+++ Inhalt +++

Bürgerverein	2
Parteien	4
Verschiedenes	6
Termine / Senioren / Kirchen	13
Impressum	15
Rätsel / Mitgliedschaft	16

Die Weinberge am Schlossberg…

prägen das Stadtbild an der engsten Stelle des Dreisamtals. War dies der Grund, dass rund 50 Bürger unserer Einladung gefolgt sind? Oder war es das herrliche Wetter mit klarer Sicht bis zum Feldberg und den Vogesen? Oder die Erwartung, am Ende Schlossbergwein kosten zu können?
Wie dem auch sei: unter der sachkundigen Führung von Frau Stigler, Herrn Huber und Herrn Schneider, die „ihre“ Weingüter vertraten, konnte sich jeder Teilnehmer sehr anschaulich von der mühevollen Winzerarbeit in dieser Steillage überzeugen.
Hier können keine Maschinen eingesetzt werden, alles ist mühevolle Handarbeit. Und außer den Weinstöcken verlangen auch die Trockenmauern beständige Pflege. Rein betriebswirtschaftlich rechnet sich dies kaum. Wir können deshalb dem Staatlichen Weinbauinstitut, der Stiftungsverwaltung und dem

+++ Wiedereröffnung der Schwarzwaldstraße +++ 4./5. Nov. Großes Festprogramm im ZO +++ siehe S. 9

Fortsetz.: **Die Weinberge am Schlossberg…**

Weingut Stigler nur dankbar sein, dass sie sich diese Mühe machen und die Weinberge erhalten.

Gut beraten waren jene Teilnehmer, die mit Bergschuhen gekommen waren – die anderen kamen aber mit tatkräftiger Hilfe auch ans Ziel, über den Burghaldenring zum ehemals Mez'schen Weinberg. Dort wartete der krönende Abschluss: ein gutes halbes Dutzend unterschiedlicher Schlossbergweine konnte verkostet werden. Kein Wunder, dass die Gespräche immer lebhafter wurden! Erst bei Dunkelheit löste sich die Gesellschaft allmählich auf, um den Heimweg anzutreten, diesmal auf der bequemen und gefahrlosen Straße zum Kanonenplatz und Schwabentor.

K.-E. Friederich, BV

Einladung zum Benefizkonzert

■ **Der Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg e.V. lädt ein** am Sonntag, 13. Nov. 2011 / 17.00 Uhr zu seinem jährlichen Benefizkonzert in der Pfarrkirche Heilige Dreifaltigkeit in der Hansjakobstraße. Feodora J. Gabler, Harfe; ihae Lee, Querflöte und Luise Arakelyan, Cello; spielen Werke u. a. von M. Glinka, G. Rossini, R. Leoncavallo und C. Saint-Saens. Das Konzert findet statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Nach dem Konzert findet im Gemeindesaal neben der Kirche eine kleiner Empfang zum 5-jährigen Bestehen des Freundeskreises statt. Interessenten sind herzlichen eingeladen. Friedhelm Nehrwein

LESERBRIEF

Öffnung der Waldseestraße und Schützenallee bei Verkehrschaos.

Mittwoch vergangener Woche war stadtaus- und stadteinwärts stundenlanges Chaos und Staus, dass sogar der Tunnel gesperrt werden musste. Das dauerte bald 5 Std., aber es war nicht möglich, dass die Waldseestraße oder die Schützenalle aufgemacht wurde. Ich war mit dem Auto von Kappel nach Freiburg-Wiehre unterwegs, hatte die Hoffnung, dass die Schranke zur Waldseestraße oder die Schützenalle durchgängig ist, nein nichts dergleichen. Zum Glück konnte ich dann wieder nach Kappel zurück, dort das Auto abgestellt und mit Bus und Bahn weiter. Ich finde das unglaublich. Wenn Fußball ist geht die Schranke zu öffnen.

Gestern, Mittwoch 5. Oktober bin ich mit dem Fahrrad von Kappel nach Freiburg gefahren, da war die Schranke offen, wer versteht so etwas?

Mit freundlichen Grüßen Inge Restle

SPANISCHES RESTAURANT

la playa

la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
D-79117 Freiburg
Tel..++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de
Am Strandbad Eingang
Montag Ruhetag

Foto: Helmut Thoma

Unterbelichtet…

…**ist das Wasserschlössle seit dem Frühsommer,** weil Badenova als Eigentümerin die nächtliche Beleuchtung abgeschaltet hatte. Auslöser dafür waren Anwohnerproteste als Reaktion auf geräuschvolle nächtliche Grillpartys auf dem stimmungsvoll beleuchteten Vorplatz – zugegeben: ein ideales Ausweichquartier für die nahegelegene Sternwaldwiese. Schon bald aber wurden Stimmen aus der Bürgerschaft laut, die das nächtliche Illuminieren des Freiburger Wahrzeichens vermissten. Zur Lösung dieses klassischen Zielkonflikts machte der Bürgerverein nun folgenden Vorschlag: Während der Grillsaison erlischt die Fassadenbeleuchtung um 22:30 Uhr, und in der dunkleren Jahreszeit erstrahlt die weithin sichtbare Schaufassade bis Mitternacht. Bleibt abzuwarten, ob Badenova diesen Vorschlag aufgreift – vielleicht lässt sich das bis zum Erscheinen dieses Bürgerblatts ja bereits erkennen… Helmut Thoma, BV

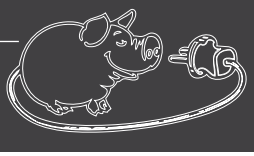
Wir übernehmen
Winterdienst

DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 • 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

Desiree Herold
Elektroinstallateur Meisterin

Elektro HEROLD
Flurstraße 12 • 79114 Freiburg
Tel./ Fax 0761 / 84947
Mobil 0172.7626775 • desireeherold@web.de

Unsere Leistungen
Neu- und Altbauinstallationen
Sprechanlagen • Kleinreparaturen
Kundendienst • Baustromanlagen



Spatenstich für das „United World College“ auf dem ehemaligen Klosterareal

Die neue Kartaus nimmt Gestalt an

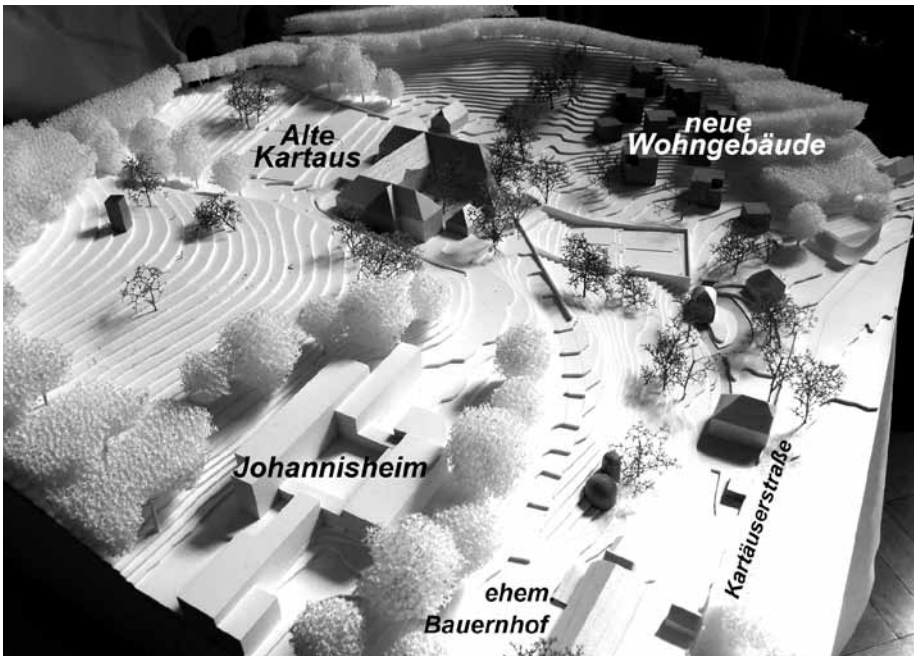
■ **Es war ein Tag großer Freude – und ein Moment von großer Tragweite für Freiburg und für unseren Stadtteil.** Am 23. September fand im Klostergarten der Alten Kartaus mit viel Prominenz der Erste Spatenstich für ein Projekt statt, das es so in Deutschland noch nicht gibt: Bis 2014 entsteht oberhalb der Kartauswiesen das erste „United World College“ (UWC) auf deutschem Boden, ein Oberstufeninternat mit 200 Schülern aus aller Welt, und es wird „Robert Bosch College“ heißen.

Es hätte sicher entspanntere Termine für ein solches Ereignis gegeben als den Vorabend des Papstbesuchs – am 23. Sept. ließ sich dennoch nicht rütteln, denn es sollte unbedingt der symbolträchtige 150. Geburtstag des Firmengründers Robert Bosch sein. Schließlich finanzieren der nach dem Jubilar benannte Weltkonzern und die gleichnamig Stiftung am Standort Freiburg 40 Millionen Euro in ein Projekt, das die hiesige Bildungslandschaft spektakulär bereichern wird.

Von größter Bedeutung für die Stadt ist darüber hinaus die endlich gefundene – und geradezu ideale – neue Nutzung für das alte Klostergemäuer und die umliegenden, größtenteils auch denkmalgeschützten Gebäude. Von einem wirklichen Baubeginn ist man allerdings noch ein gutes Stück entfernt – immerhin wurden erstmals jene Pläne und Modelle der Öffentlichkeit vorgestellt, die als Ergebnis eines vorgeschalteten Architektenwettbewerbs Grundlage für das neu entstehende Ensemble werden sollen; auf dem Modellfoto lassen sich die Ideen gut ablesen, die von den beiden renommierten Architekturbüros Hotz + Architekten aus Freiburg und Peter Kulka aus Köln gemeinsam entwickelt wurden. Dabei sollen der einmalige Charakter der denkmalgeschützten Kartaus bewahrt und gleichzeitig moderne Arbeits-und Wohnräume für Schüler und Lehrer geschaffen werden.

Rechtzeitig zum Spatenstich traf auch noch eine frohe Botschaft aus Stuttgart ein: Das Land wird sich mit jährlich ca. 2,5 Millionen Euro an den laufenden Kosten des UWC beteiligen.

Damit dürften auch die letzten Fragezeichen zu diesem großartigen Vorhaben beseitigt sein.



Christoph Bosch, ein Enkel des Firmengründers Robert, lüftet unmittelbar vor dem Spatenstich ein (offenes) Geheimnis: Das Freiburger „UWC“ wird den Namen Robert-Bosch-College tragen.

Das Modellfoto zeigt die neue Gesamtkonzeption des ehemaligen Klosterareals aus der Vogelperspektive mit östlicher Blickrichtung: Nennenswerte bauliche Ergänzungen wird es lediglich auf dem Hang östlich des Hauptgebäudes geben – dort sollen Wohnungen für die 200 Schülerinnen und Schüler entstehen. Alle anderen Nutzungen finden in der vorhandenen Bausubstanz Platz.

Wir sind für Sie da!

Durch unsere langjährige Erfahrung bieten wir Ihnen eine kurzfristige und korrekte Abwicklung beim

Kauf oder Verkauf

von Eigentumswohnungen, Ein-/ Mehrfamilienhäusern und Grundstücken oder bei der

Vermietung – Finanzierung – Hausverwaltung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf bzw. Terminvereinbarung

MCImmobilien

Tel. 0761/29 28 14 45 · www.mci-freiburg.de

Fahrschule Schindler

Schwarzwaldstr. 52 · 79117 Freiburg

Inhaber: Harald Schindler

Demnächst auch in der Elsässer Straße

Herzlich Willkommen zur Filial-Eröffnung

am Samstag, 5. Nov. 2011, in der Elsässer Straße 73 / von 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Mein Eröffnungsangebot für alle Führerschein-Interessierten:

Bei Anmeldung am 5. November: 50,00 € Ermäßigung auf die Grundgebühr

Bei Anmeldung im Zeitraum: 7.–12. Nov. / **30,00 €** Ermäßig. auf die Grundgebühr

14.–19. Nov. / **15,00 €** Ermäßig. auf die Grundgebühr

Die Grundgebühr beträgt regulär 149,00 €. In diesem Betrag sind das Lehrbuch und ein e-Learning Zugang enthalten. Sämtliche Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Hauptstelle: Schwarzwaldstr. 52 · 79117 Freiburg · ☎ 0761 - 70 49 54 01 · Fax 70 49 54 02

Filiale: Elsässer Str. 73 · 79110 Freiburg · ☎ 0761 - 216 090 270 · Fax 216 090 279

Mobil 0171-120 77 43 · info@fahrschuleschindler.de · **www.fahrschuleschindler.de**

Keine Umwidmung der Kartäuserstraße

CDU-Fraktion: „Wir brauchen keine Schildbürgereien sondern ein Gesamtkonzept.“

■ **Mit Unverständnis reagierte die CDU-Fraktion auf den Vorschlag, die Kartäuserstraße in eine Fahrradstraße umzuwidmen.** Diese dürften andere Fahrzeugführer nicht benutzen, es sei denn, es ist durch Zusatzzeichen angezeigt. Zudem könnten Radfahrer auch dann nebeneinander fahren, wenn dadurch der Verkehr behindert würde.

„In unserer Stadt ist es gefährlich, eine solche Idee nicht sofort entschieden zurückzuweisen. Schnell wird, wie wir jüngst bei der Fahrradabstellsatzung erlebt haben, aus solchen dann eine Verwaltungsvorlage“, gibt der passionierte Radfahrer Hermann Aichele zu bedenken. Laut Aichele wäre die Umwidmung zudem ein „Schildbürgerstreich“. „Von den drei durchgehenden Straßen: Schwarzwald-, Kartäuser- und Waldseestraße - ist die Waldseestraße schon eine quasi Radstraße und daneben gibt es noch den Dreisamuferradweg.“ Weiter führt der CDU-Patenstadtrat der Wiehre aus: „Zudem dient die Kartäuserstraße unter anderem auch als Zufahrt für das „Gasthaus Stahl“, den SWR, den Campingplatz und die Jugendherberge. Man müsste also so viele Ausnahmetatbestände schaffen, die Fahrradstraße wäre dann eine Bürokratenallee.“

Im Vordergrund einer vernünftigen Verkehrspolitik steht für den verkehrspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Hansjörg Sandler „eine Gesamtkonzeption, die alle Verkehrsteilnehmer beachtet. Eine Politik, die einseitig zu Lasten derjenigen geht, die mit ihren Steuern die Verkehrswege bezahlen, lehnen wir ab.“ Schon jetzt zeigt sich nicht nur bei Heimspielen des SC, dass die Schwarzwaldstraße bei hohem Verkehrsaufkommen verstopft. „Wenn wir jetzt die Kartäuserstraße in eine Fahrradstraße umwidmen, wäre die Schwarzwaldstraße die einzige West-Ost-Verbindung für den Autoverkehr. Das Verkehrschaos wäre vorprogrammiert,“ mahnt der Verkehrspolitiker. Schon jetzt ist die Kartäuserstraße Tempo-30-Zone und damit verkehrsberuhigt. „Allerdings“ räumt Sandler ein „muss die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung auch eingehalten werden. Das könnte durch eine elektronische Geschwindigkeitsanzeige und -kontrollen unterstützt werden.“

SPD Freiburg Ost diskutiert die geplante Mietrechtsreform der Bundesregierung

■ **Der SPD Ortsverein Freiburg Ost hat sich in seiner vierteljährlichen Veranstaltungsreihe Politik vor 12 mit der geplanten Mietrechtsreform der Bundesregierung auseinandergesetzt.** Rechtsanwalt Christian Göpper, der 1. Vorsitzende des Mietervereins Regio Freiburg Manfred Wolf und Stadtrat Walter Krögner diskutierten den Entwurf und dessen möglichen Auswirkungen. Rechtsanwalt Christian Göpper stellte den anwesenden Mitgliedern und Gästen zunächst den Entwurf vor. Darin ist vorgesehen, dass Mieter bei Modernisierungen künftig während der Sanierungszeit kein Recht auf Mietminderung mehr haben sollen. Die bisherige Regelung, wonach der Vermieter 11% der Sanierungskosten auf den Mieter umlegen kann, bliebe erhalten. Weiter soll unter dem Stichwort Bekämpfung des Mietnomadentums ein weiterer Kündigungsgrund eingeführt werden. Dieser greift dann, wenn der Mieter mit der Zahlung der Kaution in Verzug ist. Schlussendlich soll mit der sog. Berliner Räumung das Räumungsverfahren vereinfacht werden. Rechtsanwalt Göpper kritisierte das wegfallende Mietminderungsrecht als systemfremd und nicht sachgerecht. Die Einführung eines weiteren Kündigungsgrundes hält er für überflüssig, da Mietern, die Rückstände ansammeln, bereits nach geltendem Recht gekündigt werden kann. Das eigentliche Problem sieht er in den zu lang dauernden Räumungsverfahren vor den Amtsgerichten, weshalb aus seiner Sicht nichts gegen die Einführung eines beschleunigten Räumungsverfahren spricht. Der Mietervereinsvorsitzende Manfred Wolf stellte sodann die Position des Deutschen Mieterbundes dar. Auch er hält den Wegfall des Mietminderungsrechts bei Sanierungen für fatal. Hinsichtlich der Kosten energetischer Sanierungen wies er auf einen Vorschlag des Mieterbundes hin, die sog. Drittellösung. Danach würden Vermieter, Mieter und die öffentliche Hand die Kosten jeweils zu einem Drittel tragen. Die Bekämpfung von Mietnomaden hält er auf strafrechtlicher Ebene für geboten, warnt jedoch davor, die Mieter insgesamt an den Pranger zu stellen. Dem Thema Mietnomaden komme derzeit eine mediale Beachtung zu, die nicht im Verhältnis zu der Anzahl der in Deutschland vorliegenden Fällen stünde. Stadtrat Walter Krögner sprach sich ebenfalls für die Drittellösung bei energetischen Sanierungen aus und gab zu Bedenken, dass die Wohngesundheit während der Sanierung nicht vernachlässigt werden dürfe. Krögner schlug sodann den Bogen zur Freiburger Wohnungspolitik. Er wies darauf hin, dass es keinen einheitlichen bundesdeutschen Wohnungsmarkt gebe. Während anderswo die Wohnungen leer stünden, sei die Situation in Freiburg prekär. Durch das in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten geringe Engagement im sozialen Wohnungsbau seitens der - damals noch CDU-geführten Landesregierung - sei in Baden-Württemberg und besonders in Freiburg preiswerter Wohnraum knapp. Dieser Trend werde aktuell noch verstärkt, in dem preiswerter Wohnraum vernichtet und stattdessen hochpreisige Eigentumswohnungen geschaffen würden. Krögner hält sozial gemischte Stadtteile für zwingend erforderlich und warnte vor der Gefahr einer Teilung der Stadt in einen reichen Osten und einen armen Westen.

Abschließend hatten die Mitglieder und Gäste noch Gelegenheit bei den Referenten nachzufragen und mit ihnen zu diskutieren, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Christian Göpper
Ortsvereinsvorsitzender SPD Freiburg Ost - Waldsee/Littenweiler/Ebnet -

MIETER GESUCHT??? • KÄUFER GESUCHT???

Freiburgs GRÜNE unterstützen eine „Fahrradabstellsatzung“

Radverkehrsförderung beginnt mit genügend Stellplätzen.

■ **Im Ziel sind sich alle Fraktionen des Gemeinderats einig: Der Anteil des innerstädtischen Radverkehrs soll in den nächsten Jahren deutlich erhöht werden – schließlich sind Radeln und das „Zufußgehen“ die mit Abstand umweltverträglichsten Arten der Fortbewegung.** Wenn es aber um die wirkungsvollsten Wege zu diesem Ziel geht, ist es mit der politischen Harmonie rasch vorbei. Für die GRÜNEN ist klar: Wer das Radfahrern fördern – also attraktiver machen will, muss sich auch hier um den „ruhenden“ Verkehr kümmern. Für Autos wie Fahrräder gilt gleichermaßen: Sie werden durchschnittlich am Tag nur ca. eine Stunde als „Fahrzeuge“ benutzt – 23 Stunden täglich sind sie also – spöttisch ausgedrückt – „Stehzeuge“. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen ist seit über 70 Jahren in der (ursprünglich: Reichs-)-„Garagenordnung“ geregelt – danach ist für jede neue Wohnung eine Stell- oder Garagenplatz nachzuweisen (obwohl bundesweit fast ca. 35% aller Haushalte gar kein Auto besitzen – in Freiburg sind es noch mehr). Im Unterschied dazu gibt es – zumindest in Freiburg – mehr Fahrräder als Einwohner, aber erst seit 2010 existiert eine Rechtgrundlage, die auch für den Nachweis von Radabstellplätzen verbindliche Regelungen ermöglicht. Das gilt zwar zunächst nur für neue Bauvorhaben (oder „Nutzungsänderungen) – aber ein Anfang ist gemacht, und da ist es aus Sicht der GRÜNEN nur konsequent, wenn die Stadt Freiburg von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch macht und eine entsprechende „Satzung“ erlässt. Denn Radverkehrsförderung beginnt eben nicht erst „vor der Haustür“, wo man vielerorts Räder – notgedrungen – auch nachts „im Regen stehen lassen“ muss, sondern schon im Haus bzw. auf dem eigenen Grundstück. Wer sein Rad regengeschützt, diebstahlsicher und v.a. auch bequem erreichbar abstellen kann, steigt im Zweifelsfall lieber auf als jemand, der sein Velo erst die steile Kellertreppe hochtragen muss. Das gilt umso mehr für ältere Menschen – ganz zu schweigen von den deutlich schwereren Elektrorädern, die derzeit einen ungeahnten Aufschwung erleben. Für den weit überwiegenden Bereich aller bestehenden – auch neueren – Gebäude greift eine solche Satzung aber nicht (der „Bestandsschutz“ ist auch hier ein hohes Rechtsgut…); deshalb bedarf es nach Auffassung der GRÜNEN v.a. für die älteren Stadtteile Freiburgs weiterer Maßnahmen. Das Pflastern idyllischer Vorgärten in der Wiehre kann da keine Lösung sein – vielmehr ließen sich z.B. einzelne öffentliche Autoabstellplätze am Straßenrand „umwidmen“ – ein Pkw braucht nämlich soviel Fläche wie 10 Fahrräder. Witterungs- und Diebstahlschutz wären damit zwar noch nicht gegeben – aber auch dafür gibt es Ideen, die anderswo den Praxistest schon bestanden haben…

…sind in Freiburg längst kein „Privileg“ der Autofahrer mehr – und hier wie dort sind Leidtragende auch und v.a. andere Verkehrsteilnehmer. Eine „Radabstellsatzung“ soll dem entgegenwirken und dafür sorgen, dass künftig bei Neubauten genügend sichere und leicht zugängliche Fahrradabstellplätze entstehen. Die GRÜNEN begrüßen dies als konsequenten Schritt zur Förderung des Radverkehrs; für die weit überwiegende Zahl der Problemzonen im Bestand allerdings bedarf es anderer Lösungen… Text und Foto: Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

Samstags-Forum Regio Freiburg
EnergieWenden für die Wiehre und die Oberau

■ **Am 17. November ist die Auftaktveranstaltung für die Stadtteilleitlinien Wiehre. Energie sparen, Energie-Effizienz und erneuerbare Energien werden dabei wichtige Aspekte für unsere Zukunftsfähigkeit sein.** Wie kann die Energiewende bürgernah, kommunal, zügig und ökologisch umgesetzt werden? Dies steht für Haushalte, Gebäude, Stadt(-teile) und die Region Freiburg passend dazu im Mittelpunkt der 13. Serie des Samstags-Forum Regio Freiburg bis Anfang Dez. 2011. Es laden ein der Freiburger Verein ECOtrinova und der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zusammen mit weiteren Vereinen sowie Einrichtungen wie dem Agenda21-Büro und Klimabündnis Freiburg.

Die Themen im Einzelnen:
am 05.11. Windkraft aktuell, am 12.11. energiesparende Passivhäuser, am 19.11. Stromsparen mit Energiesparlampen und Co., am 26.11. ein Infotag zu Blockheizkraftwerken,d.h.stromerzeugenden Heizungen, am 03.12. Baustoffe und Farben: giftig oder ungefährlich? Die Vorträge finden statt im KG 1 der Universität, Hörsaal 1015. Führungen bei Vorbildobjekten schließen sich direkt an. Am 19. und 26.11. finden diese im Treffpunkt Freiburg im ZO bzw. in Waldsee statt, weitere in der Unterwiehre. Die Serie startet mit zwei „EnergieWendeTagen“ für die Bürgerschaft am 28.10. im Cafe Velo/Mobile an der HBF-Brücke mit „Wegen zur 100% erneuerbare Energien Region“ und „Kurs 100% erneuerbare Energien für Freiburg & Region - Was können Bürgerschaft, Kommunen, Kreise, Wirtschaft und Wissenschaft beitragen?“ sowie am 29.10. mit abwechslungsreichen Kurzvorträgen von Fachleuten in der Universität, Diskussionen und Berichten von aktiven Vereinen im Mobile. Der Eintritt ist frei. Schirmherrin ist Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik. Das Samstags-Forum, jüngst mit dem 1. Umweltpreis der Stadt Freiburg 2011 für Vereine geehrt, leitet Dr. Georg Löser, Vorsitzender von ECOtrinova e.V. Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen. Auch Interessenten für eine Gruppe Bauen-Wohnen-Energie bei den Stadtteilleitlinien können dort viele Informationen und Anregungen gewinnen. Das Programmfaltblatt liegt bei.
Mehr: www.ecotrinova.de

Auszug aus dem Programm:
Sa., 19.11.2011, 11.00 Uhr
Universität, KG 1, Hörsaal 1015
Von der Glühbirne zu Energiesparlampen und LEDs. „Pro und Contra – was ist „gutes“ Licht und welche Einsparpotenziale gibt es“? Energieeffizienz bei Elektrogeräten im Visier. Rat für VerbraucherInnen
Dipl.-Ing. Stéphanie Zangl, Öko-Institut e.V., Freiburg i.Br.
13.00 Uhr Führung. Treffpunkt Freiburg im ZO. Anmeldung bis 17.11. an ecotrinova@web.de.
Stromsparen in Haushalt und Büro. Dipl.-Ing. Ingo Falk

Sa., 26.11.2011, 10.15 Uhr Universität, KG 1, Hörsaal 1015
BHKW-Infotag Regio Freiburg 2011 – Stromerzeugende Heizungen
Heizkessel durch BHKWs ersetzen? 1000 für Stadtteile? Mit erneuerbaren Energien?
Dr. Georg Löser, Vorsitzender von ECOtrinova e.V.
Die Solar-Bürger-Genossenschaft – für BHKW und Solarstrom: Kaj Mertens-Stickel, Vorstand Solargeno

Hauptvortrag:
Wirtschaftliche Mini- und Mikro-BHKWs bei Vermietern, Mietern und WEGs im Alt- und Neubau.
Christian Meyer, Dipl.-Ing, Energy-Consulting-Meyer, Umkirch
13.00 – 15.00 Uhr
Führungen bei Freiburger BHKWs. Anmeldung bis 24.11. an ecotrinova@web.de.
1. Vermieter-Mieter-Modell Wohnungen +Gewerbe, 5,5 kWel, Konradstr., Freiburg, mit Energy-Consulting-Meyer
2. Vermieter-Mieter-Modell MFH, Mikro-BHKW, Schwarzwaldstr., Freiburg, mit Bad & Heizung Lassen

Am Samstag, 19. November, 10 – 18 Uhr:

Großer Brettle-Markt im ZO.

■ **Lange bevor der erste Schnee fällt fiebern Wintersport-Freunde der weißen Pracht an Berghängen und auf Hochebenen entgegen.** Voraussetzung für Sport u. Spaß in verschneiter Landschaft ist jedoch eine gute Ausrüstung. Wer für Pisten u. Loipen, Rodelbahnen oder Eishallen noch passendes Material benötigt, sollte am 19. Nov., auf dem Brettle-Markt im ZO - Zentrum Oberwiehre vorbeischauen. Von 10–18 Uhr können in der angenehmen Atmosphäre des Einkaufszentrums Skier und Snowboards, Schlitten, Schlittschuhe und passendes Zubehör erworben werden. Der in Zusammenarbeit mit dem Fachgeschäft Sport Kiefer ausgerichtete Markt bietet Besuchern neben seinem breiten Gesamtangebot auch interessante Aktionen. So vermittelt bei gutem Wetter ein Snowboard-Simulator vor dem Haupteingang des ZO einen Eindruck vom Board-Feeling. Auf dem beliebten, zum sechsten Mal stattfindenden Brettle-Markt im ZO, bieten Privatpersonen gut erhaltene gebrauchte oder neuwertige Wintersport-Ausrüstungen für Erwachsene und Kinder an. Darüber hinaus verkauft Sport Kiefer neues Material zu günstigen Preisen, u. a. Carvingski, Langlaufski, Snowboards, Schneeschuhe und Ski-/Winterbekleidung.
Das breite Gesamtangebot bedeutet für alle Besucher mehr Auswahl und gute Chancen, das Gesuchte auch zu finden. Erwähnung verdient auch ein besonderer Service von Sport Kiefer an seinem Stand: Besucher können hier einen Bindungs-Check und Bindungseinstellungen vornehmen lassen.

Familienwinter in Österreich

TUI

07.01.12, 1 Woche, Dorfhotel Schönleitn in Oberaichwald, App., HP,p.P. **€ 518** (Kinder bis 6 Jahre frei)

21.01.12, 1 Woche, Gut Wenghof in Werfenweng, DZ, AI, p.P. **€ 454** (Kinder bis 6 Jahre frei)

25.02.12, 1 Woche, Sporthotel Falkenstein in Kaprun, DZ, HP, p.P. **€ 651** (Kinder bis 5 Jahre frei)

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

79102 Freiburg, Günterstalstr. 45, Tel. (0761) 78811
freiburg2@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/freiburg2

JOHANNA ENGLER
COLOUR AND STYLE
FARB- UND STILBERATUNG

Farb- und Stilberatung
Johanna Engler
Alemannenstr.26
79117 Freiburg
Tel.: 0761 / 21 49 290
colour-style@web.de
www.colourandstyle.me

Termine und Preise nach Vereinbarung!

Das individuelle Weihnachtsgeschenk: Gutschein
für ein Schminkseminar
für eine Farb- und Stilberatung
für ein Tages/Abend-Make-up

Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG

Mehren Sie Ihr Vermögen mit gutem Gewissen – sicher, sozial und ökologisch.

SONDERKONDITIONEN in unseren Sparwochen vom 31.10. bis 11.11.2011

Festzinssparen	**1 Jahr ab**	**€ 3.000**	**2,00 % p.a.**
	2 Jahre ab	**€ 3.000**	**2,40 % p.a.**
	3 Jahre ab	**€ 3.000**	**2,75 % p.a.**
	4 Jahre ab	**€ 3.000**	**3,15 % p.a.**
	6 Jahre ab	**€ 3.000**	**3,50 % p.a.**

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir informieren Sie, wofür Ihr Geld arbeitet und beraten Sie gern in unserer Spareinrichtung.

www.familienheim-freiburg.de
Gaußstraße 5, 79114 Freiburg
Telefon 0761 / 88 88 70

Stand 10.2011

30 Jahre Laubenhof – ein Vorzeigeprojekt im Wandel

Vom generationenübergreifenden Wohnen zum Spielen und Lernen. Heute Betreuung und Angebote fürs gesamte Quartier.

■ Die Bänke im Innenhof laden bei Sonnenschein auch heute noch zum Verweilen ein: 1981 war der Laubenhof im Stadtteil Waldsee mit 77 Alten-, aber auch zwölf Familienwohnungen und einer Begegnungsstätte eröffnet worden.

Heute, 30 Jahre später, hat sich das in der Fachwelt damals gefeierte Gebäudeensemble im Stadtteil Waldsee stark verändert, genau-so wie das Konzept. Für die Eigentümerin und Betreiberin, die kommunale Heiliggeistspitalstiftung ein Grund nach vorn und zurück zu schauen. „Ein Vorzeigeprojekt will der Laubenhof noch heute sein – jetzt als attraktives Stadtteilzentrum“, betonte Stiftungsdirektor Lothar A. Böhler anlässlich der Festveranstaltung in der Weismannstr. 3. Zum Millenium, 20 Jahre nach der Eröffnung, war vom generationenübergreifenden Wohnen wenig geblieben, auch die Familien waren gealtert. Dazu kam ein Schock: Nach Wasserschäden ergaben Gutachten 2001 u. 2002, dass die Bausubstanz so geschädigt war, dass zwei Gebäude abgerissen werden mussten. Nur eins von drei Wohnhäusern und die Begegnungsstätte konnten für knapp 2,6 Mill. € saniert werden. Seit 1994 war dort auch die Tagespflege entstanden, in der Gäste tageweise ein Zuhause finden, um Angehörige zu entlasten.

Heute, 30 Jahre nach seiner Entstehung, ist der Laubenhof ein anderer – „und gerade deshalb wieder ein Anziehungspunkt“, meint Stiftungsdirektor Böhler. Die Tagespflege hat mittlerweile 20 Plätze und ist stark ausgelastet. Das Café in der Begegnungsstätte ist dienstags bis sonntags geöffnet, der offene Mittagstisch wird montags bis freitags auch für die Nachbarschaft angeboten. Es dient gleichzeitig Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss als Berufsorientierungshilfe und als Einstieg in die Ausbildung als Alltagsbegleiter/in. Diese zweijährige Ausbildung wiederum kann den Weg in die Altenpflegeausbildung eröffnen. Mit eingebunden ist das Pflegeheim Haus Katharina Egg, das seit Ende 2008 Teil des Laubenhofensembles ist: ein hochmodernes Pflegeheim, das sich mit einem Wohngruppenkonzept an den besonderen Bedürfnissen, etwa von unheilbar kranken Palliativpatienten oder von dementiell erkrankten Menschen, orientiert. Ein knappes Drittel der Laubenhof-Wohnungen von 1981 blieb erhalten: 24 Seniorenwohnungen u. vier Familienwohnungen. Das Durchschnittsalter der Bewohner ist gegenüber 1981 um fast 15 Jahre geklettert – von 65 Jahren auf jetzt 78,7 Jahre. Der Laubenhof als betreute Wohnanlage ist heute eng verbunden mit weiteren Stiftungseinrichtungen, von der Beratung „Wohnen im Alter“ über den Ambulanten Pflegedienst und die Tagespflege bis hin zum Pflegeheim. Für das generationenübergreifende Element soll neben dem Café demnächst ein Mehrgenerationen-Spielplatz sorgen, dessen Umsetzung 2011 begonnen hat. Hier sollen sich die Generationen immer wieder neu lebendig begegnen. Das ursprüngliche Wohnprojekt hatte demgegenüber einen Nachteil: „Nach rund 15 Jahren glichen sich Senioren- u. Familienbewohner in der Altersstruktur immer mehr an“, weiß Laubenhofleiter Jürgen Hammel heute. Um das generationenübergreifende Element im Alltag damals spürbar umzusetzen, habe sich überdies die erste langjährige Leiterin des Laubenhofs, Sophie Faas, weit über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus engagiert.

„Wie war das damals, und wie empfinden Bewohner der ersten Stunde die betreute Wohnanlage heute?“ Darüber kam die Gerontologin und Professorin der Kath. Hochschule für Sozialwesen in Freiburg, Cornelia Kricheldorff, bei der Jubiläumsveranstaltung mit Betroffenen ins Gespräch. Deren Fazit ist nach wie vor ein positives. Expertin machte jedoch deutlich, wie sehr sich auch die Fachdiskussion mittlerweile vom reinen Wohnkonzept weg entwickelt hat. Wichtig sei heute besonders die Begegnung – „dass die Menschen verschiedener Generationen unkompliziert miteinander in Kontakt kommen, eben vom Bouleplatz zum Klettergerüst, vom betreuten Wohnen zur lokalen Verantwortungsgemeinschaft im Quartier“. Dass der Laubenhof heute vielmehr ein Stadtteilzentrum geworden ist, belegen aus Sicht der Professorin auch die vielen verschiedenen Angebote.

Die Heiliggeistspitalstiftung stellt dieses breite Angebotsspektrum im Freiburger Osten November der breiten Öffentlichkeit vor. Das Laubenhofareal in der Weismannstraße präsentiert sich am Freitag, 4. Nov., von 14.30–17.00 Uhr. Bereits am 21. Okt. öffnete die nahegelegene Wohnanlage Kreuzsteinäcker (direkt gegenüber der Endhaltestelle der Straba 1 Littenweiler), ebenfalls mit Begegnungsstätte und offenem Mittagstisch, von 14–17.30 Uhr ihre Pforten. Von 15 – 19 Uhr steht hier zudem die Beratung „Wohnen im Alter“ und das Büro des Ambulanten Pflegedienstes offen, der bei Bedarf die Bewohner in den betreuten Wohnanlagen und darüber hinaus im gesamten Stadtgebiet versorgt.

Die Heiliggeistspitalstiftung ist die älteste der sechs kommunalen Stiftungen und widmet sich seit ihrer Entstehung vor 755 Jahren der Altenhilfe und der Unterstützung bedürftiger Menschen in Freiburg. Sie betreibt Pflegeheime, Begegnungsstätten, Betreute Wohnanlagen, bietet unter anderem Hilfe im Alltag, Gedächtnistraining, ambulante Pflege, Kurzzeitpflege, Tagesgruppen für dementiell erkrankte Menschen und Beratung rund ums Alter (kurz RAT, Tel. 2108-333).

Info:
Jürgen Hammel, Leiter Laubenhof
Tel. 69 68 78 -14
hammel.j@stiftungsverwaltung-freiburg.de

Helfer suchen Helfer für alte Menschen. Wer möchte sich ehrenamtlich engagieren?

Telefon 0761/61 29 15 55

www.kaiserwerbungunddesign.de

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i.Br. e.V.
Heinrich-Heine-Str. 12/14,
Ansprechpartner Herr Wassermann,
www.freundeskreis-altenhilfe.de

www.alphaflor.de

ALPHA FLOR

Freiburg
Salzstraße 1
Tel. 07 61/3 46 46

Eisenbahnstraße 68
Tel. 07 61/3 83 99 00

Gerberau 28
Tel. 07 61/3 40 23

■ Schnittblumen
■ Pflanzen
■ Bonsai
■ Hydrokultur
■ Wintergartenbegrünung
■ Trauerfloristik
■ Hochzeitsfloristik
■ Dekorationen

Nach Wiedereröffnung der Schwarzwaldstraße:

Großes Festprogramm am 4./5. November. Zweitägiges ZO-Fest mit Mitternachts-Shopping.

■ **Seit Ende Oktober ist die Sanierung der Schwarzwaldstraße im Bereich „Alter Messplatz“ Vergangenheit. Nach 7 Monaten Bauzeit mit zeitweiligen Umleitungen, Ersatz-Busverkehr, provisorischen Haltestellen und Fußwegen ist der Weg ins Zentrum Oberwiehre jetzt nicht nur wieder frei, sondern auch komfortabler, sicherer und schöner geworden. Am Freitag u. Samstag, 4./5. Nov., feiert das ZO die Fertigstellung der Schwarzwaldstraße und die Eröffnung interessanter neuer Geschäfte im Hause mit einem zweitätigen Fest.**

Der Startschuss fällt am Freitag um 8.00 Uhr morgens mit der Neueröffnung einer Ernsting´s family-Filiale im Erdgeschoss. Der Anbieter aktueller Modetrends für die ganze Familie bietet allen Kunden/innen dazu ganztags 20% Rabatt auf sein Sortiment. Ab 15.00 Uhr rückt eine Showbühne des beliebten Radiosenders „baden.fm“ in den Mittelpunkt, auf der „Morgenshow“-Moderator Oli Bolz BesucherInnen mit Musik und vielen Aktionen unterhält. Zeitgleich begeistert die „One-Man-Band“ Dr. Musikus auf den Einkaufsebenen des ZO sein Publikum. Außerdem können sich Gäste auf interessante Angebote in den ZO-Geschäften und viele Überraschungen freuen. Mit baden.fm-LiveNight startet um 19.00 Uhr als abendlicher Höhepunkt, das große „Mitternachts-Shopping“, bei dem die Geschäfte und die Gastronomie im ZO bis 24.00 Uhr geöffnet haben. Sie laden zu einem entspannenden Einkaufsbummel mit vielen attraktiven Angeboten und Aktionen ein. Der Telefon- u. Mobilfunkanbieter Sütterlin stellt seinen neuen O2-Shop vor und BIKE.SportWorld eröffnet ein neues Ladengeschäft. Auch für Unterhaltung ist an diesem Abend mit einem „Drei Bühnen-Programm“ gesorgt: Schon ab 18.00 Uhr präsentiert die Band Randy Club feat. Beatbox auf der LiveNight-Bühne von baden.fm Highlights der Soul- und Pop-Musik.

Auf der baden.fm-Bühne können sich ZO-Kundinnen und Kunden, die an diesem Abend Mode kaufen, in ihrem Outfit fotografieren lassen. Unter allen TeilnehmerInnen des Mode-Shootings werden Einkaufsgutscheine verlost. Ab 19.00 Uhr gibt es auf separater Bühne eine „Serata Italiana“: Der internat. bekannte neapolitanische Sänger Massimo Sette präsentiert live seine schönsten Schlager. Ebenfalls ab 19.00 Uhr wird die BIKE.SportWorld-Lounge zur Bühne, wenn Inhaber Franco Orlando als DJ in Erscheinung tritt.

Samstag ist Familientag. Das ZO lädt zu einem „Fest für die ganze Familie“ ein. Ab 10.00 Uhr können sich Kinder auf ein tolles Spaß- u. Unterhaltungsprogramm freuen. Im Mittelpunkt stehen dabei Spiele-Inseln mit betreuten Spielstationen vom „Spielmobil Freiburg“, die Kinder jeden Alters ansprechen. Im Hause drehen sich Karussells, und es ist ein sprechender Roboter unterwegs. Für Erwachsene lohnt sich ein Bummel durch die ZO-Geschäfte, die auch an diesem Tag mit interessanten Angeboten und Überraschungen aufwarten. Die baden.fm-Bühne sorgt – wie bereits am Vortag – für ein spannendes, abwechslungsreiches Programm aus Aktionen, Interviews, Musik u.v.m.. So verlosen die Moderatoren Julica Goldschmidt und Oli Bolz per Glücksrad und Bingo laufend Einkaufsgutscheine des ZO und der ZO-Geschäfte. Wie schon am Freitag wird es von der Bühne Live-Schaltungen ins Radio-Programm von baden.fm geben. Für beste Unterhaltung sorgt an diesem Tag auch Dr. Musikus.

■ **VAG feiert beim ZO Fest mit Oldtimerstraßenbahn und BaBu mit**

Bei der Veranstaltung im ZO feiert auch die Freiburger Verkehrs AG kräftig mit. In Zusammenarbeit mit dem ZO schickt sie für BesucherInnen des Festes eine Oldtimer Straßenbahn auf die Strecke zwischen Bissierstraße und Musikhochschule. **Der kostenlose Oldtimershuttle** fährt am 4. Nov. von 15 – 21 Uhr und am 5. Nov. von 10 – 16 Uhr immer zur vollen Stunde an der Bissierstaße und zur halben Stunde an der Musikhochschule ab. Wer mit dem Oldtimer aus der Innenstadt zum ZO fahren will sollte ungefähr immer 10 Min. nach der vollen Stunde (z.B. 15.10 Uhr) an der Haltestelle der Linie 1 Richtung Littenweiler sein. **Mit dabei beim Fest ist am Samstag von 14 – 18 Uhr auch VAG Maskottchen BaBu, das für die jüngeren Gäste allerhand kleine Gaben bereithält.**

Jeden 3. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
16. Nov. / 20.00 Uhr
im Augustiner, Schwarzwaldstr. 93
Kontakt: Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Seniorenstudenten der Pädagogischen Hochschule

unterstützen Roma in der Hammerschmiedstraße in Littenweiler

■ Ein aus dem Seniorenstudium der Pädagogischen Hochschule in Littenweiler im Wintersemester 2009/2010 hervorgegangenes Projektseminar, hat sich zum Ziel gesetzt, mit Gruppen und Einzelpersonen, die sich mit den Roma in dem Flüchtlingsheim Hammerschmiedstraße befassen, zusammenzuarbeiten und diese in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Das hieraus entstandene Projekt „Zukunftswerkstatt Waldsee-Littenweiler“, wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogrammes „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ gefördert.

Derzeit arbeiten zwei Sozialarbeiterinnen in dem ca. 250 Personen fassenden Flüchtlingsheim in Littenweiler. Sie werden derzeit von ca. 50 Menschen ehrenamtlich begleitet und unterstützt. Bis auf wenige Berührungspunkte, z.B. Studierende, die sich im Sozialreferat des AStA der PH wie auch in den Patenschaftsprojekten von “Zeit für Kinder“ engagieren, arbeiten alle unabhängig voneinander. Daneben erhalten die Roma Unterstützung von Sozialarbeiterinnen, Lehrern, Erziehern, Wissenschaftlern und anderen Gruppierungen.

Am 5. Oktober lud das Projektseminar alle Personen und Gruppen zum Runden Tisch in den Laubenhof, Wohnanlage in Littenweiler, ein. „Ziel des Runden Tisches ist es“, so Dr. Hans-Peter-Hagmann, Leiter des Projektseminars, „alle mit Roma befasste Personen und Gruppierungen zusammen zu bringen, einen Austausch anzuregen, und eine Form von produktiver Vernetzung anzustoßen, die für alle Beteiligten einen Gewinn darstellt. Wir sehen unsere Aufgabe darin, einen produktiven Dialog zu ermöglichen und langfristig eine stärkere Verankerung der Roma-Unterstützer-Gruppen u. -organisationen mit anderen, im Stadtteil politisch und gesellschaftlich tätigen Gruppierungen und Institutionen anzustoßen und zu etablieren.“

Anregungen und Ergebnisse diese Runden Tisches sowie Ziele und bisherige Entwicklung des Projektes, aber vor allem auch zukünftige Aufgaben und Schritte, sollen in einer Zukunftskonferenz am 5. Nov., zu der das Projektseminar und der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee an die PH in Littenweiler gemeinsam einladen (vgl. Ankündigung auf der Titelseite), vorgestellt und diskutiert werden. Insbesondere soll die Aufgabenstellungen für eine noch zu gründende „Zukunftswerkstatt Waldsee-Littenweiler“ formuliert werden. Sie soll die nachhaltige Umsetzung und Sicherung der mit allen Betroffenen vereinbarten Aufgaben und Maßnahmen im Stadtteil gewährleisten.

Kontakt:
Dr. Hans-Peter Hagmann
Tel. 4761338
info@hphagmann.de
Norbert Pilz,Tel. 1378497
norbert.pilz@t-online.de

Konzert von Vitali Berzon

Nach 16 Jahre verlässt er die Hochschule

■ Vitali Berzon gehört zu den großen Klavier-Virtuosen unserer Zeit. 1967 wurde er Preisträger des Long-Thibaut-Wettbewerbs in Paris und erhielt ein Ausreiseverbot. Seine internationale Karriere konnte erst 1990 beginnen. Er trat u.a. in der Züricher Tonhalle, dem Berliner Schauspielhaus, dem Leipziger Gewandhaus und dem Amsterdamer Concertgebouw. Vitali Berzon verspricht einen musikalischen Genuss mit Mussorgskys Bilder einer Ausstellung, Debussys Images pour piano Nr. 1 und Prokofieffs Sonate Nr. 6 A-Dur op. 82. Do., 10. Nov., 20.00 Uhr, Konzertsaal, Hochschule für Musik. Karten: BZ-Kartenservice oder Abendkasse.

Zu viel des Guten? – Alkoholkonsum im Alter

■ **Für die meisten Menschen gehören alkoholische Getränke zum Alltag und erst recht zu Feierlichkeiten aller Art.** Wer heute 60 oder älter ist, dem sind alkoholische Getränke und ihre Wirkungen vermutlich seit mehr als 40 Jahren vertraut. Das Älterwerden bringt jedoch Veränderungen mit sich, die einen besonders bewussten und sparsamen Umgang mit Alkohol ratsam machen.

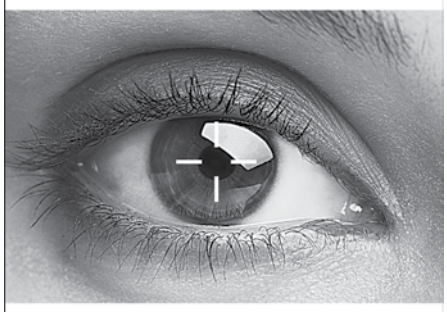
Abnehmende Alkoholverträglichkeit im Alter und vielfältige Symptome. Die Alkoholverträglichkeit nimmt im höheren Alter ab. Mit steigendem Alter sinkt der Wasseranteil im Körper. Die gleiche Menge getrunkenen Alkohols verteilt sich bei älteren Menschen deshalb auf weniger Körperflüssigkeit und führt zu einem höheren Alkoholpegel. Zugleich braucht die Leber länger für den Abbau des Alkohols. Mengen, die früher problemlos vertragen wurden, können deshalb zu Trunkenheit und darüber zu Stürzen und anderen Unfällen führen. Für viele Ältere ist aufgrund chronischer Krankheiten die regelmäßige Einnahme von Medikamenten erforderlich. Zwischen den Wirkstoffen der Medikamente und Alkohol kann es dabei zu gesundheitsschädigenden und sogar gefährlichen Wechselwirkungen kommen. Besonders problematisch ist die Kombination von Alkohol und psychisch wirksamen Medikamenten wie Schlaf- und Beruhigungsmitteln. Folgende Symptome bei Älteren können, müssen aber nicht, ein Hinweis auf zu hohen Alkoholkonsum sein oder bei anderer Ursache durch Alkoholkonsum verstärkt werden: häufige Stürze, Durchfälle, Fehlernährung, nachlassende Leistungsfähigkeit, Hirnleistungsstörungen, Antriebs- und Interesselosigkeit, sozialer Rückzug, nachlassende Körperhygiene und Verwahrlosung.

Abhängigkeitsentwicklung auch im Alter möglich. Eine Alkoholabhängigkeit kann sich auch noch im höheren Alter entwickeln. Wer trinkt, um körperliche Beschwerden zu lindern oder Gefühle wie Trauer, Einsamkeit, Langeweile, Angst etc. besser ertragen zu können, ist gefährdet. Häufige Auslöser für eine späte Abhängigkeitsentwicklung sind alterstypische kritische Lebensereignisse, wie das Ausscheiden aus dem Arbeitsalltag und der Verlust des Partners oder der Partnerin.

Rat und Hilfe. Der problematische Konsum spielt sich meist im Verborgenen ab oder wird vom Umfeld stillschweigend hingenommen. Zum einen besteht eine große Scheu, über Alkoholmissbrauch mit Betroffenen zu sprechen und zum anderen hält sich das Vorurteil, dass Veränderungen von Lebensgewohnheiten im Alter nicht möglich seien. Tatsache ist jedoch, dass es gerade bei Älteren in kurzer Zeit zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität führt, wenn sie ihren Konsum einschränken oder aufgeben. Die Haltung, man wolle einem alten Menschen nicht den Alkohol wegnehmen, kann also eher ein Beitrag zu Chronifizierung von Leid als ehrliches Mitgefühl sein. Rat und Hilfe erhalten Betroffene wie auch Personen aus dem Umfeld durch offene Gespräche mit verständnisvollen und fachkundigen Personen. Ein erster Schritt ist der Anruf in einer Suchtberatungsstelle. Eine weitere Möglichkeit ist das offene Gespräch mit dem Hausarzt oder der Hausärztin.

Dies ist eine Zusammenstellung aus Informationen der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen. Autor: Thomas Hodel, Sozialarbeiter und Leiter der Suchtberatung Freiburg (AGJ). Die Beratungsstelle in der Oberau 23 führt derzeit das von der Baden-Württemberg Stiftung finanzierte Projekt ULA Un-Abhängigkeit und Lebensqualität im Alter durch. Weitere Infos: unter 0761/207620 oder unter www.suchtberatung-freiburg.de

Sind Ihre Augen ganz entspannt?



Wenn nicht - besuchen Sie uns.
Als Relaxed Vision® Center bieten wir Ihnen:

- Höchste Beratungskompetenz
- Optimale Analyse Ihres Sehens und Augenglasbestimmung
- Beste Brillenglasqualität
- Entspanntes und perfektes Sehen

Überzeugen Sie sich selbst

ZEISS
Relaxed Vision® Center

Brillen-Studio Ocklenburg e.K.
Oberlinden 5
79098 Freiburg
Tel. 0761 34 950

Größte Auswahl von reinen Bienenwachskerzen in Freiburg

Aloke 100% Bienenwachs das goldene Licht

Kerzenwerkstatt Oberbergen
Werkstattverkauf, Besichtigung, Kurse
Offen Di-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 10-12Uhr
Hirschstraße 12 | 79235 Vogtsburg-Oberbergen
☎ 0 76 62 / 257 | Fax 0 76 62 / 8551 | www.aloke.de
Täglicher Verkauf auf dem Münsterplatz

Miele Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

...s'Sprüchle

Wer kämpft, kann verlieren.
Wer nicht kämpft,hat schon verloren. *B. Brecht*

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG **WINFRIED WERNE** Mitglied im ivd ®

79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

RAPPENECKERHÜTTE
Ruhe und Erholung pur
www.Rappeneck.de
☎ 01 63-4 36 65 04
Öffnungszeiten:
Tägl. 11.00 - 19.00 Uhr
Montag Ruhetag
abendliche Veranstaltungen nach Vereinbarung

Ristorante Pizzeria
LA CORONA
1 Glas Prosecco vor dem Essen.
Tägl. ab 11.00
Italienische Gerichte preiswert & frisch zubereitet
GUTSCHEIN
Gerne reservieren wir einen Termin für Ihre Weihnachtsfeier / Festsaal bis 100 Pers.
▶▶ SC-Spiele LIVE! ◀◀
Littenweiler Str. 20 • ☎ 0761-63933
79117 Freiburg-Littenweiler

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag
GENUSS
im November:
Täglich frische Enten & Gänse, Fasanen & Rebhühner sowie Wildgerichte
Gerne planen wir für Sie Ihre Weihnachtsfeier
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Spannende Angebote für Kinder und Jugendliche

■ **Theater spielen oder Filme drehen, Turnen oder Töpfern, Zeichnen wie eine Modedesignerin oder mit kleinen Kameras große Fotos machen:** In den Kursen des Jugendbildungswerks finden Kinder und Jugendliche spannende Angebote für ihre unterschiedlichen Interessen. Noch gibt es freie Plätze in den Kursen und Workshops. Die Angebotspalette reicht dabei von Treffen der PC-Kids oder dem Filmclub für Kinder bis zu professionellen Grafik- u. Mappen-Vorbereitungskursen für Jugendliche kurz vor der Berufsausbildung. In der Uhlandstr. 2 oder unter Tel. 791979 - 0 sind Anmeldungen möglich. Mehr Infos im Internet: www.jbw.de und jugend.jbw.de

Winter-Aktionswoche bei Sport Kiefer

vom 14. – 19. November

■ Jeden Tag wird es wieder ein besonderes Highlight geben, so z.B.: Di, 15.11., 19.30 Uhr: Alpinski-und Snowboard-Wachsabend - Theorie + Praxis der Ski- und Snowboard-Präparation. Do, 19.11, 19.30 Uhr: Vortrag „Alpencross- mit dem Mountainbike 2012“- Informationen, Bilder, Eindrücke und Erfahrungsberichte.

Koronarsportgruppen beim PTSV Jahn Freiburg Waldsee.

■ **Nach der Sommerpause startet der PTSV Jahn Freiburg wieder mit seinen Koronarsportgruppen, betreut von** speziell lizensierten Übungsleitern und erfahrenen Ärzten der Uniklinik oder aus der Praxis, die darauf achten, dass die Belastung des Einzelnen dem Leistungsstand entspricht. Die Übungsgruppe mit eher moderater Belastung findet immer dienstags, 16.15–17.00 Uhr und die Trainingsgruppe mit den höheren Belastung dienstags und freitags, 17.00-18.00 Uhr in der Karl Burg Halle Schwarzwaldstr. 187, statt. Schnuppertraining möglich, machen sie unverbindlich mit und informieren sich vor Ort. Kosten: Mit Rezept vom Arzt kostenlos und ohne Rezept Mitgliedschaft beim PTSV Jahn Freiburg + Sonderbeitrag. Infos / Fragen: Geschäftsstelle des PTSV Jahn Freiburg, Tel.37980 oder sport@ptsv-jahn-freiburg.de

Baden-Württemberg wird 60 - Sie auch?

Neujahrsempfang 2012: Geburtstagskinder aus Baden-Württemberg können mit dem Ministerpräsidenten ins neue Jahr feiern.

■ **Baden-Württemberg feiert im Jahr 2012 sein 60-jähriges Bestehen. Anlässlich des Landesjubiläums finden zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Land statt. Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildet der Neujahrsempfang des Landes (14. Jan. 2012).** Zu dieser Veranstaltung lädt Ministerpräsident Winfried Kretschmann diesmal vor allem ehrenamtlich Engagierte und Bürgervertreter aus dem ganzen Land ein. Außerdem erhalten 20 ausgewählte Jubilare, die wie das Land Baden-Württemberg im April 2012 ihren 60. Geburtstag feiern, eine Einladung zum Neujahrsempfang. Welche das sein werden, entscheidet ein Wettbewerb. „Ich freue mich, den Menschen, die die Geschichte unseres Landes von Anfang an erlebt haben, persönlich zu begegnen und mit ihnen in das Jubiläumsjahr zu feiern“, sagte Ministerpräsident Kretschmann.

Eine Volksabstimmung führte am 25. April 1952 zur Vereinigung der Staaten Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Baden. Damit war Baden-Württemberg geboren. Alle Jubilare aus B.-W., die ebenfalls im April 1952 das Licht der Welt erblickten, können mit ihrem Heimatland und dem Ministerpräsidenten in das Jubiläumsjahr 2012 feiern. Um eine der 20 Einladungen zum Neujahrsempfang zu erhalten, sollen die Geburtstagkinder unter dem Motto „Baden-Württemberg Geschichte(n)“ ihre persönliche BW-Geschichte erzählen: Wie hat sich Baden-Württemberg verändert, welches besondere Erlebnis verbindet man mit Baden-Württemberg oder welche Ereignisse haben einen in den vergangenen 60 Jahren in BW besonders bewegt? Die Pressestelle der Landesregierung im Staatsministerium nimmt die Einsendungen entgegen. Die besten 20 Geschichten werden ausgewählt und veröffentlicht. Die glücklichen Gewinner können dann gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten ihr Jubiläumsjahr im Rahmen des Neujahrsempfangs des Landes im Neuen Schloss in Stuttgart feiern und sind dort Gäste der Landesregierung. „Wir freuen uns auf viele interessante Zuschriften und sind gespannt, welche Geschichten die Baden-Württemberger/innen mit ihrer Heimat verbinden“, sagte Regierungssprecher Rudi Hoogvliet.

Hintergrundinformationen: Alle Jubilare aus Baden-Württemberg, die im April 2012 ihren 60. Geburtstag feiern sind aufgerufen, ihre Baden-Württemberg-Geschichte zu erzählen. Die Zusendungen werden in Schriftform (Brief, Fax, E-Mail), aber auch auf Video, als Foto oder im Audio-Format hier entgegengenommen: Staatsministerium, Pressestelle der Landesregierung, Richard-Wagner-Str. 15, 70184 Stuttgart, Fax: 0711-2153 480, E-Mail: pressestelle@stm.bwl.de, Stichwort: „Baden-Württemberg Geschichte(n)“. Die besten Geschichten werden ausgewählt und anschließend veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 21. November 2011.

KLEINANZEIGEN / TERMINE

Immobilien

Wüstenrot Immobilien
wüstenrot
Partner der Württembergischen
• Marktwertgutachten
• Verkauf • Vermietung

✆ 07 61 / 58 99 800
Bertoldstr. 33 · 79098 Freiburg
www.wi-freiburg.de
wg@wi-freiburg.de

Immobilien / Suche

• **Wiehre, Oberau, Waldsee, Lit**tenweiler: jg. Familie sucht Haus (auch DHH, RH) oder Whg. ab 4 Zi., ab 100 qm, mit Garten. Alt oder neu. Bis 600.000 €. ☎ 0761/2023014

• **Jg. Paar sucht Eigentums**wohnung ab 4 Zi. und 90qm (auch mit Renovierungsbdarf). Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ 0761-2171444

• **Eigentumswohnung / Haus gesucht** Freiburger Familie (Dipl.-Forstwirt, Dipl. Soz.Päd., 2 Kinder 9 u. 11 Jahre) sucht 4-Zi.-Wohnung oder kleines Haus zu kaufen. Am liebsten im Freiburger Osten. 0761/ 40 118 07 oder wohnen.freiburg@web.de

Immobilien / Angebote

• **30.10.11 Besichtigungstag** Besichtigen Sie Ihr Traumhaus. Offene Besichtigung von 12-15 Uhr, Schönbergstr. 11c, Ebringen. Wintergarten - Sauna - Galerie u.v.m. ImmoGalerie Freiburg/0151-20667709

• **TOP-Kapitalanlagen**
2-Zi. ca. 50m² Bad Krozingen 79.000 €
2-Zi. ca. 51m² FR-Hochdorf 101.000 €
ImmoGalerie Freiburg/0151-20667709

Miete / Suche

• **Wir suchen für nettes, berufs**berufstätiges Paar (Akad.) schöne 3-4 Zi. Whg zur Miete. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! ImmoGalerie Freiburg ☎ 0761-42962118

• **2 ruhige Krankenpflegerinnen,** berufstätig, suchen 2-3 Zi-Whg. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. ☎ 07651-7389

Verschiedenes

• **Bionara, der andere Bioladen:** hier können Sie auch Ihre Hermes-Päckchen abgeben. Fabrikstr. 2, FR, ☎ 6815680

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Unterstützung durch Biographie-, Gesprächs- und Energiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, auch: Lektorat und Textarbeit. ☎ 5 56 28 91

• **SUCHEN & FINDEN mit** Kleinanzeigen im Bürgerblatt.

Freizeit

• **Nur Mut! Singen tut gut!** Entfaltung von Musikalität u. Stimme. Kleine experimentierfreud. Gruppe „Chorage“ freut sich auf Zuwachs, mit/ohne Vorerfahrung, auch f. „UNMUSIKALISCHE“! 10€ pro Kursabend in Praxis f. Musik, Bewegung u. Entfaltungspädagogik, Goethestraße 16. ☎ 6129240 / mail@silviahoffmann.eu

pro familia

Humboldtstr. 2, Tel. 29625-6
www.profamilia-freiburg.de

DI | 8. Nov. | 19.30 Uhr
Zwiegespräche - ein Weg zu einer glücklichen Partnerschaft

MI | 16. Nov. | 19.30 Uhr
„Elternzeit - Elterngeld“

Musikhochschule

Schwarzwaldstraße

DO | 3. Nov. | 20.00 Uhr
Elektronische Musik Kammerkonzert

MI | 9. Nov.
19.00 Uhr Vortrag Bernhard Wulff »Schamanen/Trommeln«
20.00 Uhr Schlagzeugensemble

DO | 10. Nov. | 20.00 Uhr
Klavier-Abend Abschiedskonzert von Prof. Vitali Berzon. Mussorgsky, Debussy, Prokofieff

MI | 16. Nov. | 20.00 Uhr
200 Jahre Franz Liszt (1811–1886) »Le concert c‘est moi!«

MI. | 23. Nov.
19.00 Uhr Vortrag Bernhard Wulff »Rückblick auf die Zukunft«
20.00 Uhr | Konzert für Schlagzeug und Elektronik

SA | 26. Nov. | 20.00 Uhr
200 Jahre F. Liszt. S. Loh, A. Jablczynska, H. Zi Yoh, H. Beh, H. Ivovic Klavier

MI | 30. Nov. | 20.00 Uhr
Manaz-Trio, Beethoven, Henze, Brahms

DO | 1. Dez. | 20.00 Uhr
Klavier-Abend Antrittskonzert von Prof. Andreas Bach.

SA | 3. Dez. | 20.00 Uhr | Friedenskirche
Kammerchorkonzert

Gaststätte Waldsee

MO I 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI I 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI I 21.00 Uhr - Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

DI | 1. Nov. | Pedra Preta
DI | 8. Nov. | Jaekel Aprile
DI | 15. Nov. | Mamsel Zasou
DI | 22. Nov. | Smiff
DI | 29. Nov. | The great mega bassdrumphone

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197, Tel. / Fax 696797-www.haus197.de
MO | DI | DO | 15.00 - 18.00 Uhr
für alle Kinder u. Jugendl. von 6–18 J.

MO | 18.00 - 21.00 Uhr
Jugendliche ab 14 Jahren

MI | 15.00 - 18.00 Uhr Nur für Mädchen
16.45 - 17.45 Uhr Hip-Hop-Kurs für alle v. 8-12 J.

FR | 15.00 -18.00 Uhr
Nur für Jungen

MO | 7. Nov. | 18 - 21 Uhr,
Konzert von Mirsad, Ramadan, Turkijan, Adam: Traditionelle Roma-Musik

Michael-Schule

Kartäuserstraße 55

SO | 20. Nov. | 19.00 Uhr
„Sternennacht“- Balladenabend mit Liedern, Szenen, Gedichten vorgetragen von Schülern, Eltern, Lehrern und Freunden

Psycholog. Beratungsstelle

für Ehe-, Familie- und Lebensfragen
Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383
Gruppenangebote
DI I 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

WaldHaus

Wonnhaldestraße 36, Tel. 89647710
www.waldhaus-freiburg.de

DO | 10. Nov. | 19.00 Uhr
Stress im Wald - Vortragsabend, Ref. Johanna Fritz, Anna Rummel

SA | 12. Nov. | 13.00 -17.00 Uhr
Die Waldapotheke – natürlich heilen und genießen - Buchenasche und Lindenkohle, Anmeldung bis 04.11.

SO | 13. Nov. | 13.00 -17.00 Uhr
Kartoffelpizza im Lagerfeuer, Familienbacktag, Anmeldung

SO | 13. Nov. | ganztägig
Wälder der Welt – Malaysia, bedrohtes Paradies. Vorträge, Musik, Kunst, landestypischem Essen

DO | 17. Nov. | 19.00 Uhr
Haben wir Angst vor Raubtieren?! Die Rückkehr von Luchs und Wolf als gesellschaftliche Herausforderung, Ref.: Micha Herdtfelder, Sabrina Streif

DO | 24. Nov. | 19.00 Uhr
Die Wildkatze – eine seltene Wildart in unserer Kulturlandschaft", Vortrag Ref.: Stephanie Kraft, Sarah Veith

FR | 25. Nov. | 14.00 -17.00 Uhr
SA | 26. Nov. | 10.00 -13.00 Uhr
Adventskranzbinden in der Holzwerkstatt. Anmeldung bis 18.11

FR | 25. Nov. | 14.00 -17.00 Uhr
SA | 26. Nov. | 10.00 -13.00 Uhr
Adventswerkstatt für Kinder
Anmeldung bis 18.11

ZO - Zentrum Oberwiehre

Schwarzwaldstraße

SA | 19. Nov. | 10.00 – 18.00 Uhr
Brettle-Markt

FR | 25. Nov. + SA | 26. Nov.
10.00 - 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160

MO
09.30 Uhr Bewegungstraining
Englische Konversation
10.15 Uhr Bewegungstraining
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe
14.00 Uhr Canasta-Spiel
15.00 Uhr Würfelgruppe
Sturzprävention
DI 09.00 Uhr Osteoporose-Gymnastik
09.30 Uhr Gedächtnistraining
10.15 Uhr Bauch-Beine-Po - 50-Plus
MI
09.30 Uhr Singkreis
10.00 Uhr Gedächtnistraining
10.45 Uhr Gymnastik für Aktive
14.30 Uhr Handarbeitskreis, 14– tägig
16.30 Uhr Qi-Gong
DO
10.00 Uhr Rhythmik
14.45 Uhr Kegeln i. Laubenhof 14-tägig
15.00 Uhr Französisch Mittelstufe
16.00 Uhr Franz. für Anfänger mit Vork. / Sturzprävention
17.45 Uhr Osteoporose-Selbsthilfegruppe
FR 09.30 Uhr Politik- u. Lesekreis
10.00 Uhr Gymnastiktreff für Frauen

SO bis DO:
13.30 – 17.00 Uhr Cafeteria geöffnet
DI und DO
Mittagstisch **11.30 bis 13.00 Uhr**, bitte anmelden!

MO | 7. Nov. | 11.00 Uhr
Yoga für Ältere - Leitung: Carola Schark

DI | 8. Nov. | 15.00 Uhr
Ev. Gottesdienst

MI | 9. Nov. | 15.00 Uhr
Bingo

DO | 10. Nov. | 14.30 Uhr
AWO- Kegelgruppe im Laubenhof

DI | 15. Nov. | 15.00 Uhr
Oldienachmittag

FR | 18. Nov. | 15.00 Uhr
Diavortrag: „Das Münster" Ref.: Carola Schark

DI | 22. Nov. | 15.00 Uhr
Diavortrag: „Marokko" Ref.: Rudi Eisenmann

DO | 24. Nov.
15.00 Uhr Musik
14.30 Uhr AWO-Kegelgruppe im Laubenhof

MO | 28. Nov. | 9.15 Uhr
Frühstück; bitte anmelden

SA | 3. Dez. | 9.00 -15.00 Uhr
Flohmarkt, Weihnachtsbasar, Büchermarkt

MO | 5. Dez. | 11.00 Uhr
Yoga

Friedensgemeinde

Evang. Pfarramt, Hirzbergstr. 1a, 79102 Freiburg, Tel. 32670

Jeden Freitag | 22.00 Uhr
Komplet-Nachtgebet zum Mitsingen

Jeden Dienstag | 18.00 Uhr
Abendlob in Hl. Dreifaltigkeit

SO | 6. Nov. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl. Präd. Dr. Junker

SO | 13. Nov. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Kindergottesdienst Pfr. i. R. Kautzsch

SO | 20. Nov. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken Pfrn./Pfr. Heidler

SO | 27. Nov. | 11.00 Uhr
Festgottesdienst zum 1. Advent m. Kindergottesdienst. Pfrn. Heidler

SO | 4. Dez. | 10.00 Uhr
Gottesd. m. Abendmahl Pfr. Heidler

Heilige Dreifaltigkeit

Kath. Pfarramt, Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg, Tel. 71157 + 71147
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

DI l 7.30 Uhr Morgenlob
8.00 Uhr Eucharistiefeier
19.15 Uhr Zen-Meditation / Cella
MI l 19.15 Meditation in der Cella
DO l 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier
SO | 11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel. 2113-100 Fax 2113-118

MO
10.15 Uhr Gymnastik und Spiele
14.30 Uhr Kaffeenachmittag
18.00 Uhr Lesekreis
DI
10.00 Uhr Spielrunde
18.00 Uhr Singkreis 2x im Monat
18.00 Uhr Filmvorführ. 1x im Monat
MI
9.30 Uhr Sitztanz
10.30 Uhr Sitztanz
14.00 Uhr 1x im Monat Ausflug
15.00 Uhr Kunstwerkstatt
DO
10.00 Uhr „Grips" (Hirnleistungstr.)
15.00 Uhr Tierbegegnungen 1x im Monat
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst

DO | 3. Nov. | 9.00 Uhr
Stadtbibliothek

SO | 13. Nov. | 15.00 Uhr
Benefizkonzert

DI | 15. Nov. | 18.00 Uhr
Singkreis

MI | 16. Nov. | 14.00 Uhr
Ausflug

DO | 17. Nov. | 16.00 Uhr
Gedenkgottesdienst

SO | 20. Nov. | 11.00 Uhr
Hobbykünstlerbasar

DI | 22. Nov. | 15.00 Uhr
Filmvorführung

DO | 24. Nov. | 15.00 Uhr
Tierbegegnungen

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO bis FR
Hirnleistungstraining „Grips". Weitere Informationen: Ralf Jogerst - 61291520
MO
09.00 Uhr Seniorengymnastik
14.30 Uhr Skat-Treff
15.00 Uhr Montagstreff
15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr
DI 15.00 Uhr
„Bewegt und sicher auf den Beinen" - Sturzverhütungskurs
MI 10.00 Uhr
Gemüseverkauf vor der Begegnungsstätte
Do 14.00 Uhr
Sturzprophylaxe

MO | 7. Nov.
14.00 Uhr Montagstreff: gemeinsames Backen
16.00 Uhr Kaffeenachmittag

DI | 8. Nov. | 9.30 Uhr
Sitztanz

MI | 9. Nov. | 16.00 Uhr
Vorlesung m. Berthold Korner: „Herr und Hund“, Thomas Mann

FR | 11. Nov. | 17.00 Uhr
Lesekreis

MO | 14. Nov. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Bingo

DI | 15. Nov. | 9.30 Uhr
Sitztanz

MI | 16. Nov. | 16.00 Uhr
Vorlesung m. Berthold Korner: „Herr und Hund“, Thomas Mann

DO | 17. Nov.
9.00 Uhr Frühstück, bitte anmelden.
15.30 Uhr Diavortrag Karl-Heinz Winkler: „Unterwegs auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela“

MO | 21. Nov. | 14.30 Uhr
Montagstreff: Bastelmittag

DI | 22. Nov. | 9.30 Uhr
Sitztanz

MI | 23. Nov. | 16.00 Uhr
Vorlesung m. Berthold Korner: „Herr und Hund“ Thomas Mann

FR | 25. Nov. | 16.00 Uhr
Ökum. Adventsandacht

MO | 28. Nov. | 15.00 Uhr
Montagstreff: Spielemittag

DI | 29. Nov. | 9.30 Uhr
Gesprächskreis

FR | 2. Dez. | 14.00 Uhr
Mitmachtraining bei Grips (Hirnleistungstraining)

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstr. 3, Tel. 6 96 87 80
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MO – FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch, Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO – FR
Kegelbahn ist geöffnet
Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
DI – SO 14.30 -17.00 Uhr
Das Begegnungsstättencafe ist geöffnet.
MO 10.00 Uhr Englisch
DI
10.00 Uhr Sitztanz
15.00 Uhr Handarbeitskreis
DO
09.30 Uhr Sturzprophylaxe-Kurs
16.00 Uhr Offener Stammtisch

FR | 4. Nov. | 14.00-17.00 Uhr
Tag der offenen Tür

DI | 8. Nov. | 9.30 Uhr
Sitztanz

DO | 10. Nov. | 12.30 Uhr
Ausflug nach Lahr zur Chrysanthema, Anmeldung erbeten

FR | 11. Nov. | 15.00 Uhr
Gedächtnistraining

MO | 14. Nov. | 15.00 Uhr
Erzählcafe

MI | 16. Nov.
15.00 Uhr Bingo
15.15 Uhr Diavortrag In den Bergen von Nordtirol Ref.Herrmann Jehle,

DI | 22. Nov.
10.00 Uhr Sitztanz
17.00 Uhr Gesundheit im Alter Hörschädigung- Umgang und Strategie

DI | 29. Nov.
10.00 Uhr Sitztanz
14.30Uhr Handarbeitskr.:Adventsbasar
17.30 Uhr Adventsfenster w. eröffnet.

MI | 30. Nov. | 15.00 Uhr
Volksliedersingen

FR | 2. Dezember|15.00 Uhr
Gedächtnistraining

Kath. Pfarrgem. Maria Hilf

Schützenallee 15, Tel. 72611

Regelmäßige Gottesdienste
MI | 9.00 Uhr Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr Eucharistie a.Vorabend

SO | 6. Nov. | 11.30 Uhr
Mittagstisch im Saal (Anm.bis 2.11.)

MI | 9. Nov. | 15.00 Uhr
Seniorentreff

FR | 11. Nov. | 14.00 Uhr
Wintersachenmarkt

SO | 13. Nov. | 18.00 Uhr
Konzert des Kantatenchores

SA | 19. Nov. | 18.30 Uhr
Festgottesdienst zum Geburtstag der Seelsorgeeinheit anschl. Stehempfang

MI | 23. Nov. | 15.00 Uhr
Seniorentreff

MI | 23. Nov. | 20.00 Uhr
Öffentl. Sitzung d. Pfarrgemeinderats

SA | 26. Nov. | 11.00 Uhr
Flohmarkt

SA | 26. Nov. | 18.30 Uhr
Lichtergottesdienst zum 1. Advent

SO | 27. Nov.
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent
18.00 Uhr Konzert der Heinrich – Schütz – Kantorei

SA | 3. Dez. | 18.30 Uhr
Lichtergottesdienst zum 2. Advent

SO | 4. Dez. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum 2. Advent

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22, www.nak-freiburg.de
Regelmäßige Gottesdienste:
SO I 9.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, Tel. 36 85-0

FR | 4. Nov. | 17.00 Uhr
Beethoven / Dvorák, A. Manic (Violine), S. Uhde (Violoncello), M. Uhde (Klavier).

DO | 10. Nov.
14.00 Uhr Gesundheitstag mit Tag der offenen Tür
19.00 Uhr Erkrankungen v. Nase u. Nebenhöhlen, Vortr. Prof. Dr. R. Laszig

FR | 11. Nov. | 17.00 Uhr
Reise in das Land der kalten Sonne, Diavortrag Johannes Reiner, Trekkingtour durch Boliven und Chile

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

SO | 13. Nov. | 17.00 Uhr
Jazzchor Vocalise und Stefan Pflaum

FR | 18. Nov. | 17.00 Uhr
Junge Talente d. Musikschule Freiburg

FR | 25. Nov. | 17.00 Uhr
Vortragsabend der Musikhochschule Freiburg

SO | 27. Nov. | 14.00 Uhr
Adventsmarkt

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Dez. 2011

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. November

ANZEIGENSCHLUSS:
16. November

…kein Bürgerblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns darüber per mail oder telefonisch (siehe Impressum)
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

- **V.i.S.d.P.: Dirk Blens** | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.
- **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
  Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
- **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Neumattenstr. 29 · 79102 Freiburg · Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
  info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92 / info@oberwiehre-waldsee.de
  Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte
  Dirk Blens - stellv. Vorsitzender / Tel. 0176.96172052 / Bürgerblatt
  Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
  Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat
  Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung
  Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 0177.4048111 / Senioren, Finanzen
  Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt
  Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Kinder, Schulen, Bürgerblatt
  Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
  Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt
  Wilfried Nagel - Beisitzer / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren
  Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche
  Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
  Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt
  Julien Röslen - Beisitzer / Tel. 7 69 42 83 / Jugend, Stadthalle
- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 210 61 53

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

Ihr Bürgerverein

■ Das NOVEMBER-Rätsel

zeigt wieder etwas Steinernes – diesmal ein stilisiertes männliches Gesicht, das (deutlich überlebensgroß und weithin sichtbar) ein charaktervolles Gebäude ziert; der Standort (soviel sei verraten: nicht im „Waldseegebiet“) ganz nah bei einer recht lebendigen Kreuzung lässt hoffen, dass diesmal zahlreiche richtige Lösungen eingehen…

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € gestiftet vom Gasthaus Stahl in der Kartäuser Straße. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich!
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung OKTOBER-RÄTSEL

Der fernab jeden Friedhofs stehende Grabstein befindet sich am Verbindungsweg vom Johannisheim zur Alten Kartaus. Dort und im umgebenden Gelände soll bis 2014 das deutsche „United World College“ entstehen – spätestens dann wird es mit der idyllischen Ruhe wohl ein Ende haben…

Gewinner der beiden Gutscheine für „Busses Waldschänke“ und Wiehre-Almanach sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Elisabeth Isele und Gerd Tenge.

Fotos + Texte: H. Thoma